



# Mission - Entwicklung - Frieden

Peutingerstr. 5, 86152 Augsburg,  
Tel.: 0821/3166-431, Fax: -439  
eMail: weltkirche@bistum-augsburg.de  
www.bistum-augsburg.de/weltkirche

## RUNDBRIEF 2/2012

\*\*\*\*\*

Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,  
liebe Beauftragte im Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF),

im August 2007 war der Startschuss für den Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt (BHEW). Mit 100.000 Euro war diese Stiftung aus Kirchensteuermitteln gestartet. Inzwischen ist die Marke von 2 Millionen Euro geknackt. Viele kleine Gaben, aber auch großzügige Spenden und Zustiftungen von Einzelpersonen und auch kirchliche Einrichtungen haben zu diesem Erfolg beigetragen. Für die Projektarbeit wie auch für Bildungsarbeit können Erlöse aus dem Fonds eingesetzt werden. In enger Abstimmung mit der Bischöflichen Missionskommission werden so die Gelder treuhänderisch verwaltet und gut eingesetzt.

Mit einer kleinen Feier wollen wir am 14. September 2012 das fünfjährige Bestehen der segensreichen Einrichtung begehen. Herzliche Einladung!



Im Rundbrief finden Sie auch wieder viele Tipps und Anregungen für Ihre MEF-Arbeit, aber auch Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

Im Namen der Mitarbeiter/innen unserer Abteilung wünsche ich Ihnen und den Mitgliedern Ihrer MEF-/Eine-Welt-Gruppe, im Weltladen oder im Pfarrgemeinderat alles Gute und Gottes Segen!

Ihre

*Bertram Meier*

Domkapitular Prälat Dr. Bertram Meier  
Leiter der Hauptabteilung III - Kirchliches Leben

*Anton Stegmaier*  
Anton Stegmaier  
Referent

„Drei Säulen für die Eine Welt“ - unter diesem Motto kann man die Arbeit hier in der Abteilung Weltkirche, der aktion hoffnung und des im Sommer 2007 ins Leben gerufenen Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt zusammenfassen. Bei Letztgenanntem können wir heuer bereits auf 5 Jahre zurückblicken, in denen der „BHEW“ die verschiedensten Projekte finanziell unterstützen konnte. Lag die Summe 2008 noch bei € 18.500 für drei Projekte, waren es 2009 bereits 11 Projekte mit € 60.000 und 2010 10 Projekte mit € 142.500, die mitfinanziert wurden. Das überaus hohe Spendenaufkommen im vergangenen Jahr führte dazu, dass wir die stolze Summe von € 200.650 an 13 Partner vergeben konnten.

Vor allem das Erdbeben mit dem verheerenden Tsunami in Japan und die Dürrekatastrophe in Ostafrika im Sommer 2011 haben viele unserer treuen Spender zu hochherzigen Zuwendungen bewegt, nicht zuletzt erhielten wir eine große Einzelspende und einen Zuschuss der Bischöflichen Finanzkammer, die zu diesem hohen Ergebnis führten.

Neben der akuten Katastrophenhilfe wurden u.a. auch Gelder für die Arbeit mit AIDS-Kranken in Südafrika, das Friedensdorf von Bischof em. Paride Taban im Südsudan, Ausbildungsprojekte für Kinder, Jugendliche und Frauen in Pakistan, Indien oder Lateinamerika weitergeleitet. Auch die pastorale Betreuung alter Menschen durch die Caritas Blaj in Rumänien oder die Ausbildung junger Dominikaner-Schwester in Indien wurde durch die Stiftung unterstützt. Insgesamt haben wir bis heute 42 Projekte mit € 467.650 gefördert.

Viele unserer Projektpartner kommen aus den Reihen unserer Missionarinnen und Missionare, und wir freuen uns, wenn wir sehen, wie fruchtbringend deren Arbeit bei den Schwestern und Brüdern direkt ankommt. Oft sind es ja nur kleine Beträge, die durch deren Vermittlung und Fürsorge zur großen Hilfe werden können.

Die eingangs erwähnten „Drei Säulen“ bedeuten, dass neben dem BHEW auch die aktion hoffnung Projekte unterstützt, im vergangenen Jahr wurden € 288.515 weitergeleitet, den größten Posten übernimmt jedoch weiterhin die Projektbearbeitung unserer Abteilung Weltkirche mit € 803.600. Aus welchen Quellen auch immer - wichtig ist für uns, dass die Hilfe direkt und möglichst unbürokratisch bei den Ärmsten ankommt. Trotzdem soll natürlich Missbrauch vorgebeugt werden, weshalb wir für die Antragstellung und Bewilligung gewisse Kriterien aufgestellt haben.



neue Zusatzprotokoll ist ein Meilenstein für den Schutz der Kinderrechte, weil es" so Danuta Sacher, die Geschäftsführerin des Kinderhilfswerks terre des hommes - „Kinder mit Erwachsenen rechtlich gleichstellt. Allerdings muss die Unterzeichnung schnell durch den Bundestag ratifiziert werden, damit die deutsche Gesetzgebung zügig an die Bestimmungen des Zusatzprotokolls angepasst wird.“ Das im ursprünglichen Protokoll enthaltenen Kollektivbeschwerderecht, mit dem NGOs oder Menschenrechtsinstitutionen im Namen betroffener Kinder klagen können, wenn deren Schutz nicht gewährleistet ist, hat sich leider nicht durchsetzen können. Es müssen auch noch verbindliche Mechanismen entwickelt werden, um Staaten, die Kinderrechte verletzen, auch zur Verantwortung ziehen zu können. Für diese Schritte erwarten terre des hommes und weitere Kinderhilfswerke die weitere aktive Unterstützung der Bundesregierung. Quelle: PM tdh v. 28. Februar 2012 [www.tdh.de/presse/pressemitteilungen.html](http://www.tdh.de/presse/pressemitteilungen.html)

#### **aktion hoffnung: Kleidersammelbehälter oder 1,44 qm für die Eine Welt**

Etwa 1.200 mal 1,44 qm helfen schon heute dabei, die Ausbildungsprojekte der aktion hoffnung weltweit zu finanzieren. Dabei ist die aktion hoffnung aus ethischer Perspektive wohl Branchenbeste. Bundesweit gibt es keine Hilfsorganisation, die sich mit dem Zertifikat des Dachverbandes FairWertung explizit um den Verbraucherschutz kümmert und sich als Entsorgungsfachbetrieb und klimaneutrale Organisation dem Umweltschutz widmet.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns mit einer kleinen Fläche für einen Kleiderbehälter unterstützen könnten. Mit besten Referenzen der größten Städte in Bayern können wir auch Ihnen versprechen, dass wir mehr als nur Durchschnitt sind. Kleiderbehälter der aktion hoffnung werden nur mit Genehmigung der Grundstückseigentümer aufgestellt. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie benachbart einen Kleiderbehälter eines anderen Betreibers sehen, möglichst mit Angabe von Datum, Standort (Adresse), Betreiber und Grundstückseigentümer und sehr gerne auch Fotos mit Umgebung und Detailaufnahmen.

*Eine-Welt-Zentrum; Harald Weber, Rechbergstr. 12; 86833 Ettringen, Tel. 08249/968514  
E-Mail: [weber@aktion-hoffnung.de](mailto:weber@aktion-hoffnung.de)*

### **Veranstungshinweise**

#### **Bischöflicher Hilfsfonds Eine Welt begeht 5 –jähriges Bestehen!**

Am **14. September 2012** begeht der bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt sein fünfjähriges Bestehen. Im August 2007 wurde er „aus der Taufe“ gehoben.

Die Feierlichkeiten finden in der Pfarrkirche und im Pfarrzentrum St. Ulrich in Dillingen/Donau statt.

Geplant ist ein Gottesdienst um 17:00 Uhr mit Prälat Dr. Bertram Meier, dem Stiftungsratsvorsitzenden. Anschließend findet ein Festakt mit einem Vortrag von Dr. Timo Güzelmansur, CIBEDO Frankfurt, statt. Thema ist: „Christen in Bedrängnis“. Ein Podium mit dem Referenten, zusammen mit Erzbischof Louis Sako (Irak) (angefragt) und einer Vertreterin der Schwestern der Dillinger Franziskanerinnen ist weiterhin geplant. Herzliche Einladung! Die Veranstaltung ist öffentlich.

*Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung bis spätestens 10. September 2012 in der Abteilung MEF in Augsburg!*

#### **„Kleine Christlichen Gemeinschaften“**

Verschiedene, dezentrale Informationsabende zum Thema KCG finden im Juli und Herbst 2012 in der Diözese statt.

- ☞ **05. Juli 2012**, 19:30 Uhr in Weißenhorn, Haus Claret mit Pfarrer Max Stetter, Team KCG-Süd
- ☞ **11. Juli 2012**, 19:30 Uhr in Augsburg, Pfarrheim St. Ulrich und Afra, Ulrichsplatz 16 mit Gudula Müllegger, Gemeindeentwicklung Augsburg und Lore Steiner, Landsberg/Lech
- ☞ **19. Juli 2012**, 19:30 Uhr, Steinerskirchen, Tagungshaus Oase mit Anton Stegmair, Mission-Entwicklung-Frieden

2 weitere Termine werden im Herbst stattfinden.

*Bitte melden Sie sich unbedingt bei der Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden an: per Fax 0821/3166-439 oder per Mail: [weltkirche@bistum-augsburg.de](mailto:weltkirche@bistum-augsburg.de)*

Mehrere Pfarrgemeinderäte und Pfarreiengemeinschaften haben inzwischen auch wieder Klausur- oder Vortragstermine zu diesem Thema mit dem KCG-Team ausgemacht. Wenn Sie Interesse für Ihre Pfarrei oder Einrichtung haben, dann melden Sie sich bitte bei Hr. Stegmair

#### **Weitere Termine und Veranstaltungsorte sind:**

In Leitershofen:

Ein Seminar zu KCG unter der Überschrift „Leiten nach dem Modell Jesu“ findet vom **28. - 29. September 2012** im Exerzitienhaus Leitershofen statt.

*Infos unter: [www.bistum-augsburg.de/Weltkirche/Veranstaltungen](http://www.bistum-augsburg.de/Weltkirche/Veranstaltungen)*

#### **In Mainingen:**

**27. - 29. Juli 2012** „Lokale Kirchenentwicklung konkret vor Ort“ – Wie und wo kann es beginnen, in neuer Weise Kirche mit den Menschen zu sein? (Einführungskurs), 27. Juli 2012., 18:00 Uhr - 29. Juli 2012, 13:00 Uhr,

#### **05. - 07. Oktober 2012**

„Community building“ - Was leitet uns, wenn wir als Team in einer Gemeinde bzw. Seelsorgeeinheit in neuer Weise Kirche sein wollen? (Training zur KCG - Leitung bzw. Teamentwicklung für Pastoralteams),

05. Oktober 2012, 18:00 Uhr - 07. Oktober 2012, 13:00 Uhr

#### **In Münsterschwarzach**

**11. - 14. Oktober 2012, 17:30 Uhr- 13:00 Uhr**

„Auf neue Weise Kirche Sein. Kleine Christliche Gemeinschaften als Modell lokaler Kirchenentwicklung - Eine Pastoral der Weite braucht Nähe“. Strukturveränderungen führen fast überall in Deutschland zur Bildung großer Seelsorgeeinheiten. Abschied von Gewohntem ist angesagt. Dies bietet Gelegenheit darüber nachzudenken, wie Kirche auf neue Weise ein Ort sein kann, an dem Menschen als Gemeinschaft aus der Begegnung mit Gott leben. Entdecken Sie, dass eine Kirche der großen Räume, die Nähe und spirituelle Tiefe braucht und lernen Sie, wie Kleine Christliche Gemeinschaften Kirche in der Nachbarschaft sind. Verwirklichen Sie Ihren Traum einer geschwisterlichen Kirche, deren Mitte die Begegnung mit Gottes ansprechender Liebe ist und lernen Sie

dabei von den Erfahrungen der Weltkirche. (Evtl. Exkursion nach Bad Kissingen (Fahrgemeinschaften)), Kursgebühr: 100,- € | Unterkr./Verpfl.: 138,- €  
Leitung: s.u.

**18. - 21. Oktober 2012, 18:00 Uhr - 13:00 Uhr**

**„Inspiration und Empowerment: Welche Rolle spielen wir in der Kirche? Einübung in einen am Evangelium orientierten Leitungsstil.“** Sie gestalten Kirche mit und suchen nach einer Form spirituellen Leitens, die alltagstauglich ist und Ihnen hilft, Ihre Aufgabe im Geist des Evangeliums zu erfüllen. Dieser Workshop lädt Sie ein, Ihrem Talent des Leitens nachzuspüren und zeigt Ihnen Ihr Potenzial auf. Sie entdecken, dass Sie sich etwas trauen können, weil Gott Ihnen etwas zutraut. Lassen auch Sie sich anstecken und entdecken Sie, wie Jesus geführt hat. An seinem Beispiel merken Sie, worauf es beim Leiten wirklich ankommt und wie Sie ganz konkret an ihrem Ort Menschen stark machen können und ihnen dazu verhelfen, ihre Befähigungen zu entdecken, die ihnen Gott geschenkt hat.

Kursgebühr: 100,- € | Unterkr./Verpfl.: 138,- €.

Leitung: Bernd Keller MA, Dr. Markus Oelsmann, Dr. Simone Rappel, Pfarrer Max Stetter

*Infos und Anmeldung: Gästehaus Abtei Münsterschwarzach, Tel. 09324/20203, E-Mail: gh@abtei-muensterschwarzach.de*

**Auf nationaler Ebene:**

**18. - 20. Oktober 2012**

**3. Internationales KCG-Symposium: Kirche geht! Die Dynamik lokaler Entwicklung.** Wie ist der Aufbau einer partizipativen Kirche als lokale Kirchenentwicklung realisierbar? Welche Merkmale sind dafür wichtig? Wissenschaftliche Vorträge, Anregungen aus anderen Ortskirchen sowie Erfahrungsberichte und deren Reflexion geben Impulse zur Antwort auf diese Frage.

*Ort: Lingen (Emsland), Katholische Akademie Ludwig-Windthorst-Haus*

**22. - 24. November 2012**

**Jahrestreffen „Kleine Christliche Gemeinschaften im deutschsprachigen Raum“** - (offen für alle aktiv Involvierten und Interessierten, für Teams und Einzelne), *Ort: voraussichtlich Basel, Schweiz*

**Schöpfungstag am 30. September 2012 in Penzberg**

Von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr findet in Penzberg ein erster interreligiöser Schöpfungstag statt. Beginn ist mit je einem Gottesdienst um 10:00 Uhr in der katholischen bzw. evangelischen Kirche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ist ein Programmpunkt bei der evangelischen Kirche und dann in der Penzberger Moschee geplant. An den verschiedenen Orten sollen in verschiedenen Aktionen unterschiedliche Themen aufgegriffen werden: Lebensmittel, Konsumverhalten, Speisen- und Nahrungsvorschriften. Der Schöpfungstag endet mit einer Tiersegnung um 17.30 Uhr vor der Evangelischen Kirche. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen, so dass es noch zu Änderungen kommen kann.

*Weitere Infos dazu bei: Pfarrei Penzberg, Tel. 08856/9214-0, E-Mail: pg.penzberg@bistum-augsburg.de*

Der Bayerische Rundfunk stellt das Penzberger Schöpfungs-Engagement am den **06. Juli** um 15:30 Uhr in Bayern 2 unter der Sendereihe "Nahaufnahme" vor.

**Päpstliches Missionswerk der Frauen in Deutschland tagt in Augsburg**

Am **16. September 2012** feiert das Frauenmissionswerk mit Bischof em. Dr. Viktor Josef Dammertz und dem neuen geistlichen Beirat für die Diözese Augsburg, Prälat Günter Grimme, um 10:30 Uhr ein Pontifikalamt in der Augsburger St. Ulrichskirche. Anlass ist die Generalversammlung des Frauenmissionswerkes, die vom **14. - 16. September 2012** die im Haus Ulrich stattfindet.

Gegründet wurde das Missionswerk im Jahr 1893. Umschreiben lässt sich das Engagement des Werkes mit: „Frauen für Frauen - Menschenrechtsarbeit – weltweit; solidarisch Handeln aus christlicher Verantwortung“. Es setzt sich mit seiner Projektarbeit für Frauen vor allem in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa ein, die unter Menschenrechtsverletzungen leiden. Das Frauenmissionswerk ist auch eine weltweite Gebetsgemeinschaft. Es unterstützt Kirchen in den oben genannten Ländern z.B. auch mit Sachspenden für die Liturgie.

*Kontakt: Frauenmissionswerk, Ravenstejnstr. 26, 56076 Koblenz, E-Mail: zentrale@frauenmissionswerk.de; Homepage: www.frauenmissionswerk.de*

*In der Diözese Augsburg: Diözesanleiterin, Gertrud Schorer, 86872 Konradshofen, E-Mail: Gertrud.Schorer@web.de;*

**Seminar Freiwilligendienst / weltwärts**

Vom **20. - 21. Oktober 2012** bieten die Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit in Augsburg, die Freiwilligendienststelle der Diözese und die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden ein Orientierungsseminar für junge Menschen ab 16 Jahren an, die sich überlegen, ein Jahr als Freiwillige/r in ein Land der sog. Dritten Welt zu gehen. Die Diözese hat seit 4 Jahren 3 Einsatzstellen in Chile und 2 in Südafrika, die über weltwärts mitfinanziert werden. Ab 2013 kommen 3 neue Einsatzstellen in Argentinien dazu.

*Ort: Augsburg, Zentrum Maria Ward*

*Infos und Anmeldung bei: Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V., Frau Mona Reichelmeier, Auf dem Kreuz 41, 86152 Augsburg, Tel. 0821/3156-345, m.reichelmeier@caritas-augsburg.de*

Bewerbungen für die 8 Stellen müssen bis spätestens 13. September bei der Stabsstelle Freiwilligendienste eingereicht werden. (siehe: www.freiwilligendienste-na-klar.de; E-Mail: m.reichelmeier@caritas-augsburg.de)

**Bundeseröffnung in Augsburg**

Am **4. November 2012** wird das Bonifatiuswerk Deutschland im Hohen Dom zu Augsburg seine diesjährige Bundesaktion eröffnen. *Beginn* ist um 09:30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst mit Bischof Dr. Konrad Zdarsa mit anschließendem Empfang im Kolpinghaus. *Infos zum Bonifatiuswerk: www.bonifatiuswerk.de*

**Weitere Termine zum Vormerken**

**Sonntag der Weltmission 2012: „Dein Wort ist ein Licht für meine Pfade“ (Ps 119,105)**  
Einführungen in die WMS-Aktion finden statt am:

☞ **06. Oktober 2012** in Augsburg, Haus St. Ulrich, Diözesane Einführung mit Bischof Tatamai aus Papua Neuguinea und Julia Stabentheiner von Missio München; *Beginn:* 09:00 Uhr, *Ende:* ca. 12:00 Uhr.

*Anmeldung bei: KEB, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, Tel. 0821/3152-233, E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-augsburg.de*



Eine weitere Einführung wird sein:

☞ **15. September 2012** in Mellatz, Comboni-Missionshaus, mit Pater Dr. Werner Nidetzky. *Beginn:* 14:00 Uhr, *Ende:* 17:30 Uhr.  
*Anmeldung: Comboni-Missionshaus, Tel. 08381/921611, Fax: 08381/921630, E-mail: tagungshaus.mellatz@comboni.de (Kursgebühr wird vor Ort erbeten)*

Als Gast wird in die Diözese Augsburg Bischof Tatami aus Papua Neuguinea kommen. Er ist Bischof der Diözese Bereina.

Folgende Orte wird er besuchen:

**09. Oktober** Dinkelsbühl, St. Georg  
**10. Oktober** Nördlingen, St. Salvator  
**11. Oktober** Donauwörth, Kloster Heilig Kreuz  
**12. Oktober** noch offen  
**13. Oktober** Augsburg, St. Anton  
**14. Oktober** Steinerskirchen, Oase und Reichertshofen

Im Mittelpunkt der Aktion steht die Entwicklung der Kirche in Papua Neuguinea unter dem Gesichtspunkt des Aufbaus und der Arbeit von Kleinen Christlichen Gemeinschaften.

#### Sternsingeraktion 2013 - Einführungsabende

Im **November 2012** finden wieder regionale Treffen zur Einführung in das Thema und die Materialien der Sternsingeraktion 2013 statt. Mehr dazu im nächsten Rundbrief. Alle Sternsingerbeauftragte und die Pfarreien erhalten dazu im Oktober eine separate Einladung.

Die diözesane Eröffnung der **Sternsingeraktion 2013** wird am **29. Dezember 2012** in Pfaffenhofen an der Ilm sein.

#### Multiplikatoren-Treffen in Freising

Vom **16. - 17. November 2012** findet im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising eine offene Tagung von Misereor zum Thema der nächstjährigen Fastenaktion zum Themenbereich "Hunger" statt. *Infos und Anmeldung bei: Misereor, Geschäftsstelle Bayern, Tel., 089/598279, E-Mail: bayern@misereor.de*

\*\*\*\*\*

*Aktuelle Veranstaltungen, Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.bistum-augsburg.de/weltkirche](http://www.bistum-augsburg.de/weltkirche)*

„Fair-Ecke“

#### Liste mit Schulweltläden in bayerischen Schulen geplant!

Das EineWelt Netzwerk Bayern e.V. möchte eine Bayernkarte mit bestehenden Schulweltläden (d.h., regelmäßiger Verkauf von fair gehandelten Produkten durch SchülerInnen) erstellen. Sollten Sie selber (Mit-) Träger eines Schul-Weltladens sein oder einen solchen kennen, freuen wir uns über kurze Nachricht (incl. genauer Bezeichnung der Schule, PLZ mit Ort) an *Annegret Lueg unter [lueg@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:lueg@eineweltnetzwerkbayern.de)*

#### Weltladenjubiläen

Gleich mehrere Weltläden in der Diözese feierten oder feiern in diesem Jahr ein Jubiläum:

Dillingen / Donau: 30 Jahre  
Schwabmünchen 15 Jahre  
Wertingen 10 Jahre

Herzlichen Glückwunsch! Gottes Segen für das weitere Wirken für eine gerechtere und "faire" Welt!

#### Faire Wochen 2012

Zwei Wochen sind in diesem Jahr wieder für die „Faire Woche“ angesetzt worden: **14. - 28. September 2012**; *Infos: [www.faire-woche.de](http://www.faire-woche.de)*

Unter dem Motto "Zukunft gestalten. Fair handeln!" steht zur elften Fairen Woche das Thema "Nachhaltigkeit" im Mittelpunkt. Im Nachklang zur UN-Konferenz „Rio + 20“ sollen die positiven Wirkungen des Fairen Handels für eine nachhaltige Entwicklung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden. Der Faire Handel setzt hier vorbildliche Maßstäbe in allen drei Säulen des Nachhaltigkeitskonzeptes, sowohl in ökonomischer als auch in ökologischer und in sozialer Hinsicht. Hier steht stets der Mensch im Mittelpunkt. Der Faire Handel ermöglicht den Produzentengruppen durch eine gezielte Stärkung ihrer Selbsthilfekräfte, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Dabei spielt die Förderung von Bildung, Gesundheitsschutz, Gleichberechtigung und Frauenrechte eine wichtige Rolle.

#### Fair lohnt sich -

für Verbraucher hier genauso wie für Handelspartner im Süden: Erstmals hat die GEPA - Deutschlands Fair-Trade-Pionier - im abgelaufenen Geschäftsjahr die 60-Millionen-Grenze überschritten. Der Großhandelsumsatz stieg um 5,2% auf 61,5 Millionen Euro. "VerbraucherInnen sind bereit, für hervorragende rundum faire Qualität auch mehr zu bezahlen", so GEPA-Geschäftsführer Vertrieb, Thomas Speck. Die Weltläden und Aktionsgruppen bleiben mit ihrem Umsatz auf Vorjahresniveau bei 22,8 Millionen Euro.

#### Neues Bio-Logo der Europäischen Union

Am **1. Juli 2012** endet die Übergangsfrist für die Bio-Kennzeichnung. Ab diesem Stichtag müssen alle Bio-Produkte entsprechend der neuen Kennzeichnungsvorschrift produziert werden. Für welche Bio-Produkte das neue Bio-Logo Pflicht wird und für welche nicht, das erfahren Sie hier *[www.fairbayern.de/cms/upload/09\\_EU\\_Bio\\_Logo\\_Info\\_fuer\\_Vertrieb\\_2012.pdf](http://www.fairbayern.de/cms/upload/09_EU_Bio_Logo_Info_fuer_Vertrieb_2012.pdf)* in einer tabellarischen Zusammenfassung.

#### Gepa bietet Produkte ohne Fairsiegel an

In den vergangenen Jahren ist die GEPA dazu übergegangen, ihre neuen Produktverpackungen ohne das Fairtrade-Siegel zu versehen und verstärkt ihre eigene Marke in den Vordergrund zu stellen. Denn wo GEPA draufsteht, ist 100 Prozent Fairer Handel drin! „Wir haben den Fairen Handel in Deutschland mit gegründet; Fairer Handel ist unser Unternehmensziel. Vor mehr als 35 Jahren wurde die GEPA gegründet. Seit 1992 tragen viele GEPA-Produkte das Fairtrade-Siegel, an dessen Entstehung wir ja auch be-

teiligt waren. Gemeinsam haben wir das Siegel bekannt gemacht und in den Mainstream gebracht. Wir freuen uns über den Erfolg des Siegels und die damit verbundenen Wachstumszahlen im Handel", schreiben die GEPA Gesellschafter Thomas Speck und Robin Roth in einer Meldung.

Nur noch auf einigen Basisprodukten wie der neuen Linie „Faires Pfund“ wird das Fairtrade-Siegel als zusätzliches Erkennungszeichen beibehalten, um Verbraucherinnen und Verbrauchern den Einstieg zu erleichtern, die den Fairen Handel noch nicht gut kennen. Dazu gehören etwa Produkte aus den Be-reichen Kaffee, Tee, Honig, Mascobado-Vollrohrzucker. Außerdem findet man das Fairtrade-Siegel auf Gebäck sowie auf dem neu eingeführten Fruchtgummi-Sortiment. Im Außer-Haus-Bereich, der sich an Firmenkunden und Gastronomie wendet, bleibt das Siegel ebenfalls auf einigen Kaffees erhalten. Die GEPA bekräftigt jedoch, dass alle Produkte und Handelspartner den verschiedenen Monitoring- und Zertifizierungssystemen des Fairen Handels nach wie vor unterliegen. Dazu gehören etwa Fairtrade International (FLO), die World Fair Trade Organisation (WFTO) und die European Fair Trade Association (EFTA). Auch ohne Siegel sind die Waren zertifiziert. Quelle: Welt&Handel, 4-2012

### **Forum Nachhaltiger Kakao gegründet**

Am 29. März 2012 gab das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher (BMELV) und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin die Gründung des „Forums Nachhaltiger Kakao“ bekannt. In diesem Forum soll ein Bündnis aus Regierungsvertretern, Unternehmen und Zertifizierern gemeinsam versuchen, Wege zu einem nachhaltigen Kakaoanbau zu finden. Gleich zu Beginn hatte jedoch der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) das Ziel ausgerufen, bis zum Jahr 2020 lediglich 50 % des in Deutschland benötigten Kakao aus nachhaltigem Anbau zu decken. Angesichts der gravierenden Missstände in den Anbaugeländern sollten mindestens 80 % als Vorgabe genommen werden, so wie es die Niederlande bereits vor zwei Jahren beschlossen haben, heißt es dazu in einer Pressemitteilung von Südwind. Nach aktuellen Studien führten die geringen Einnahmen aus dem Kakaoanbau dazu, dass allein in Ghana und der Elfenbeinküste jeweils mehr als 250.000 Kinder auf den Kakaoplantagen arbeiten. Diese Arbeit ist in vielen Fällen gesundheitsgefährdend und verhindert den Schulbesuch der Kinder, was sowohl nach internationalen Abkommen als auch nach den nationalen Gesetzen in den Anbauländern verboten ist. Den deutschen Unternehmen kommt bei Verbesserungen in den Anbaugeländern eine wichtige Rolle zu, da wir hier 12 % des weltweit angebaute Kakao verbrauchen. „Jede achte weltweit geerntete Kakaobohne wird in Deutschland konsumiert. Darüber hinaus werden große Mengen in Deutschland hergestellter Schokolade weltweit exportiert. Daher tragen die deutsche Kakao- und Schokoladenindustrie sowie der Einzelhandel eine große Mitverantwortung für die Bekämpfung von Missständen in den Anbaugeländern von Kakao“, so Friedel Hütz-Adams, der für SÜDWIND mehrere Studien zum Kakaoanbau verfasst hat. „Bei den Debatten werden wir auch um die Frage der Preise nicht herumkommen. Der inflationsbereinigte Preis für Kakao ist über viele Jahre gesunken und zugleich war Schokolade nie billiger als heute. Dies ist die eigentliche Ursache für Kinderarbeit und die schlechten Lebensverhältnisse der Kakaobauern.“ Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften fordern seit vielen Jahren, dass sich alle Beteiligten der Wertschöpfungskette für Kakao zusammenschließen und gemeinsam dazu beitragen, die Situation der Kakaobauern zu verbessern.

Vollständige Pressemitteilung: [www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Pressemittellungen/2012-PM\\_03\\_SUEDWIND\\_be-gruesst\\_Gruendung\\_Kakao-Forum.pdf](http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Pressemittellungen/2012-PM_03_SUEDWIND_be-gruesst_Gruendung_Kakao-Forum.pdf)

## **Neues von der *aktion hoffnung* www.aktion-hoffnung.de**

### **Neue Kooperation mit Missio**

Echte Neuigkeiten dürfen wir von der *aktion hoffnung* verkünden. Seit Beginn dieses Jahres haben Missio und die *aktion hoffnung* eine neue Kooperation geschlossen. Die beiden Partner werden gemeinsam versuchen, in den anderen bayerischen (Erz-)Diözesen im Bereich der Kleidersammlungen aktiv zu werden und mehr und mehr gewerbliche Kleidersammlungen durch kirchliche abzulösen. Dabei dürfen beide Partner auf bestehendes aufbauen: Missio sammelt schon heute in vielen Pfarrgemeinden in den bayerischen (Erz-)Diözesen Kleidung. Die *aktion hoffnung* ist seit mehr als 10 Jahren alleiniger Vertragspartner der Landeshauptstadt München. Mit den Erlösen sollen vor allem auch Missionsprojekte von missio in München unterstützt werden.

### **Bischof Paride Taban zu Gast bei der *aktion hoffnung***

Der Gründer des Friedensdorfes in Kuron im Südsudan besuchte kurzfristig die „*aktion hoffnung*“, die Abteilung „Mission-Entwicklung-Frieden“ sowie den „Bischöflichen Hilfsfonds Eine Welt“. Bischof em. Paride Taban dankte für die Unterstützung und berichtete über die Fortschritte beim Ausbau des Friedensdorfes.

"Mit Bischof Taban kommt zu uns ein österlicher Gast", so Prälat Dr. Bertram Meier, Leiter der Hauptabteilung III Kirchliches Leben der Diözese Augsburg. "Wie der Auferstandene die Jünger mit dem Friedenswunsch begrüßte, so ist Bischof Taban ein Botschafter des Friedens im Sudan" unterstrich Prälat Dr. Meier. "Das Friedensdorf, das er gründete, bringt junge Menschen aus verschiedenen Stämmen und Sprachen zusammen. Indem die Jugendlichen miteinander lernen und arbeiten, wachsen sie hinein in eine große Gemeinschaft, die Kleinkriege und Stammesfehden überwindet. Das Friedensdorf von Bischof Taban ist eine Schule des Friedens. Bischof Paride Taban war bis zum Jahre 2005 Bischof in dem südsudanesischen Bistum Troit, einer Stadt, die lange im Bürgerkrieg umkämpft war. Er hat sich das Vertrauen der Bevölkerung erworben, in dem er ihr Leben in allen Situationen auch während der Belagerung teilte. Die *aktion hoffnung* unterstützt als Schwerpunktprojekt 2012 zusammen mit den anderen Säulen der Eine-Welt-Arbeit des Bistums den Auf- und Ausbau der handwerklichen Berufsausbildung im Friedensdorf.

# VINTY'S

*Secondhand • Mode mit mehr Wert*

### **ein Shop von *aktion hoffnung***

Steingasse 10 / Nähe Rathausplatz  
86152 Augsburg

<b>Sommerschlussverkauf</b>	16. - 31. Juli 2012
<b>Sommer-Aktion-Tage</b>	01. - 25. August 2012
<b>Special: Landhaus und Tracht</b>	13. - 25. August 2012
<b>Alles muss raus! Saisonwechsel</b>	27. August - 01. September 2012
<b>Aktuelle Herbst- und Wintermode</b>	Ab 04. September 2012